

Werteorientiertes Gemeinderating

Fragebogen

0 = kaum; +1 = ein wenig; +2 = stark; ja/nein-Fragen: 1* Konzepte ohne mindestens ein Beispiel ergeben nur einen Punkt; GR = Gemeinderat; KMU = Kleine und mittelgrosse Unternehmen; SWOT = Analyse der Stärken, Schwächen (von innen her), Chancen und Risiken (gegenüber aussen); GP = Gemeindepräsident

Gemeinde: Anzahl Einwohner:

Nr.	Indikatoren	ja/nein	qualitativ	quantitativ	Bewertung	Punkte	Erfüllg.
		ja nein	0 +1 +2		2/1*0 Punkte		in %
1	Werteorientierung				0/1/2 Punkte		
1.1	Leitbild						
W 1	Es gibt ein Leitbild für die Entwicklung der Gemeinde						
W 2	Das Leitbild wurde gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt						
W 3	Der GR hat sich auf das Leitbild verpflichtet						
W 4	Das Leitbild hat die aktuellen Legislaturziele geprägt						
W 5	Das Leitbild ist auf der Gemeinde-Website greifbar						
W 6	W 6 Das Leitbild wird nach ca. 8 Jahren überarbeitet						
	<i>Total Punkte 1.1</i>						
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 6 x 2 Pte = 12 Pte)</i>						
1.2	Grundwerte (WDRS-Grundwerte bzw. entsprechendes eigenes Werteset)						
W 7	Die Grundwerte des Leitbildes wurden zusammen mit der Bevölkerung erarbeitet (z.B. an einem «Werte-Café»)						
W 8	Das Leitbild widerspiegelt die ausgehandelten Grundwerte						
W 9	Die Grundwerte prägen die Entscheide des GR						
W10	Die Bevölkerung wurde im laufenden Jahr für die Grundwerte sensibilisiert						
W 11	Die Kirchen (und andere Wertevermittler) werden bei der Gemeindeentwicklung vom GR regelmässig einbezogen						
	<i>Total Punkte 1.2</i>						
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 5 x 2 Pte = 10 Pte)</i>						
1.3	Politische Kultur (Umgang miteinander)						
W12	Der GR arbeitet mit einem wertorientierten Leitfadens für die Entscheidungsfindung						
W13	Der GR hat Strategien zur Konfliktprävention bzw. -lösung (z.B. Feedback, Offene Türe, Ombudsperson, Mediation)						
	<i>Total Punkte 1.3</i>						
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 2 x 2 Pte = 4 Pte)</i>						
	<i>Total Punkte Bereich 1</i>						
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 13 x 2 Pte = 26 Pte)</i>						

Nr.	Indikatoren	ja/nein		qualitativ		quantitativ		Bewertung	Punkte	Erfüllg. in %
		ja	nein	0	+1	+2				
2	Mitbeteiligung									
M 1	Durchschnittliche Beteiligung an der Gemeindeversammlung/kommunalen Abstimmungen (in % der Stimmberechtigten)					1	5	10	0/1/2 Punkte	
M 2	Zu strategisch wichtigen Fragen setzt der GR Kommissionen ein (z.B. Energie/Umwelt/Alter/Jugend u.a.)									
M 3	Die Kommissionen beeinflussen die Entscheide des GR									
M 4	Vor wichtigen Entscheidungen wird die Bevölkerung durch den GR offen informiert									
M 5	Bei wichtigen Entscheiden werden Parteien, Vereine, Detailisten, Gewerbe, KMUs und Kirchen einbezogen									
M 6	Bei wichtigen Entscheidungen wird die Bevölkerung durch den GR zur Mitwirkung eingeladen									
M 7	Bei durch den GR initiierten Projekten wirken Initianten/Betroffene/Fachpersonen/politisch Zuständige mit									
M 8	Der GR sorgt in Projekten, in die er einbezogen ist, für den «Patentschutz der Ideen» (siehe Kommentar)									
M 9	Es gibt eine Steuerungsgruppe, die (koordiniert mit GR) auf die wertorientierte Gemeindeentwicklung spezialisiert ist									
M10	So viele Menschen engagieren sich zumindest punktuell f.d. Gemeindeentwicklung (in % der erwachsenen Bevölkerung)					1	5	10	0/1/2 Punkte	
M 11	Der GR widerspiegelt in seiner Zusammensetzung die Bevölkerung (Mann/Frau; Alter; soziale Schichten; Berufsgruppen)									
	<i>Total Punkte Bereich 2</i>									
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 11 x 2 Pte = 22 Pte)</i>									
3	Analyse									
3.1	Vorgehen									
A 1	In der laufenden Legislaturperiode hat der GR eine ehrliche, umfassende SWOT-Analyse der Gemeinde gemacht									
A 2	Dabei wurden externe Fachleute einbezogen («ehrlich»)									
A 3	Dabei wurde die Bevölkerung einbezogen									
	<i>Total Punkte 3.1</i>									
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 3 x 2 Pte = 6 Pte)</i>									
3.2	Wirtschaft und Kultur									
A 4	Die Landwirtschaft ist eng mit den Konsumenten verbunden									
A 5	Die Grundversorgung mit Lebensmitteln vor Ort ist gewährleistet									
A 6	Es gibt einen ausgewogenen Mix an Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, der die Grundbedürfnisse deckt									
A 7	Es gibt vor Ort innovative KMUs									

Nr.	Indikatoren	ja/nein		qualitativ		quantitativ	Bewertung	Punkte	Erfüllg. in %
		ja	nein	0	+1				
A 8	Es gibt ausreichende Gastronomieangebote						2/1*0 Punkte		
A 9	Es gibt regelmässige ausserschulische Kulturangebote vor Ort, die gut genutzt werden						0/1/2 Punkte		
	<i>Total Punkte 3.2</i>								
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 6 x 2 Pte = 12 Pte)</i>								
3.3	Bevölkerung/Schulen								
A 10	Die Bevölkerung ist altersmässig ausgewogen zusammengesetzt								
A 11	Die Bevölkerung ist sozial ausgewogen zusammengesetzt								
A 12	Es gibt ausreichend familienergänzende Angebote (Spielgruppe, Kinderhort, Mittagstisch, Aufgabenhilfe)								
A 13	Es gibt einen Kindergarten								
A 14	Es gibt eine Schule für die Grundstufe (1.-6. Klassen)								
A 15	Die Gemeinde (Quartier) ist kindgerecht eingerichtet (Spielplätze, Infrastruktur)								
A 16	Die Gemeinde (Quartier) ist jugendgerecht eingerichtet (institutionalisierte und offene ausserschulische Angebote)								
A 17	Die Gemeinde (Quartier) ist altersgerecht eingerichtet (Infrastruktur, Wohnen, Besuchsdienst)								
	<i>Total Punkte 3.3</i>								
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 8 x 2 Pte = 16 Pte)</i>								
3.4	Sozialnetze								
A 18	Nachbarschaftshilfe ist eine Selbstverständlichkeit								
A 19	Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Vereinen								
A 20	Es gibt vor Ort lebendige Kirchgemeinden (Landeskirchen/Freikirchen), die sich für die Gemeinde engagieren								
A 21	Es gibt einen zentralen Platz, der für Aktivitäten genutzt wird								
A 22	Es gibt ein Alterskonzept für Menschen im 3. und 4. Lebensalter (Umsetzung:)								
	<i>Total Punkte 3.4</i>								
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 5 x 2 Pte = 10 Pte)</i>								
3.5	Verkehr und Umwelt								
A 23	Der GR hat das Gemeinde-Umwelt-Rating des VCS durchgeführt (siehe Kommentar)								
A 24	Die Erfüllung im Gesamtergebnis beträgt (in %, bis)					40	60	80	0/1/2 Punkte
A 25	Es gibt Naherholungsgebiete und Spazierwege								
A 26	Der GR fördert das ökologische Bauen und die Verwendung von nachhaltigen Energien								
	<i>Total Punkte 3.5</i>								
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 4 x 2 Pte = 8 Pte)</i>								
3.6	Identität								
A 27	Der GR fördert die Pflege des historischen Kerns der Gemeinde								
A 28	Der GR fördert die Erhaltung von alter Bausubstanz								

Nr.	Indikatoren	ja/nein		qualitativ		quantitativ		Bewertung	Punkte	Erfüllg. in %
		ja	nein	0	+1	+2	2/1*10 Punkte			
A 29	Es gibt ein Ortsmuseum, das von der Öffentlichkeit genutzt wird									
A 30	Es gibt eine nachgeführte Dorfgeschichte									
A 31	Wichtige und wertvolle Gebäude/Orte sind öffentlich gekennzeichnet und mit Informationen versehen									
A 32	Die Gemeinde hat einen Slogan, der zu den Grundwerten passt									
	<i>Total Punkte 3-6</i>									
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 6 x 2 Pte = 12 Pte)</i>									
	<i>Total Punkte Bereich 3</i>									
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 32 x 2 Pte = 64 Pte)</i>									
4	Vision									
V 1	Der GP hat eine schriftliche Vision über den Zustand der Gemeinde in 10 Jahren									
V 2	Der GP hat diese Vision mit dem GR abgestimmt									
V 3	Die Vision prägt die langfristige Planung der Gemeinde (Leitbild, Legislaturziele)									
V 4	Es gibt eine Strategie zur Stärkung der Stärken (SWOT-Analyse) und zum Ausmerzen/Ergänzen der Schwächen									
V 5	Es wurden definierte Projekte gestartet, um im Entwicklungsprozess vom Ist zum Soll zu kommen									
V 6	Diesen Projekten wurden die Vision/das Leitbild/die Grundwerte vorangestellt									
V 7	Diese Projekte sind überblickbar, kontrollierbar und haben genügend Ressourcen (Menschen, Zeit, Geld)									
V 8	Diese Projekte sind politisch abgestützt im GR									
	<i>Total Punkte Bereich 4</i>									
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 8 x 2 Pte = 16 Pte)</i>									
5	Vernetzung									
L 1	Es gibt regelmässig Feste, bei denen die ganze Bevölkerung zusammenkommt									
L 2	Es gibt ein Konzept zur Erschliessung, zum Erhalt und zur Optimierung der Infrastrukturen (Anwendung:)									
L 3	Es gibt einen Vereinskonvent zur Koordination/Stärkung der Aktivitäten (Vereine, Parteien, Kirchen)									
L 4	Es gibt einen Wirtschaftsapéro zur Koordination/Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung									
L 5	Die Gemeinde-Website gibt Überblick und Zugang zum Leben und zu den Strukturen im Dorf bzw. in der Stadt (Quartier)									
L 6	Es wird bewusst darauf geachtet, dass bei Entscheiden die Umwelt eine Stimme hat									
L 7	Ausländer sind gut in die Gemeinde/ins Quartier integriert									
L 8	Es gibt ein Konzept für die umweltgerechte Versorgung, Entsorgung und gegen das Littering (Anwendung:)									
L 9	Die Verwaltung ist effizient und bürgerorientiert									
L 10	Die Effizienz und Bürgerorientierung der Verwaltung wird regelmässig extern überprüft									

Nr.	Indikatoren	ja/nein		qualitativ			quantitativ			Bewertung	Punkte	Erfüllg. in %
		ja	nein	0	+1	+2						
L 11	Der GR steuert bewusst den Entwicklungsprozess											
L 12	Die Werte (Leitbild) sind der Dorfbewölkerung bekannt											
	<i>Total Punkte Bereich 5</i>											
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 12 x 2 Pte = 24 Pte)</i>											
6	Kreisläufe schließen											
K 1	Es gibt einen Einkaufsgutschein für die meisten Läden/Betriebe/Restaurants im Dorf											
K 2	Es gibt einen Wärmeverbund, der mit lokalen/regionalen Ressourcen gespiesen wird											
K 3	Es gibt Märkte (z.B. Weimachismarkt), in denen neben Lebensmitteln weitere Produkte aus dem Dorf angeboten werden											
K 4	Es gibt vor Ort Austauschbörsen (Flohmarkt, Brockenstube, Zeitbörse, Talentbörse)											
K 5	Abfälle werden vor Ort kompostiert bzw. getrennt entsorgt											
K 6	Im Gemeindebudget ist ein Beitrag zur Unterstützung von Gemeinden/Projekten in der 5. Welt vorgesehen											
K 7	Die Gemeinde unterstützt regionale Entwicklungen											
	<i>Total Punkte Bereich 6</i>											
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 7 x 2 Pte = 14 Pte)</i>											
7	Nähe fördern											
N 1	So viele Einwohner wohnen und arbeiten im Dorf/in der Stadt (in % der erwerbstätigen Bevölkerung)						10	20	30			
N 2	Die meisten Einwohner decken ihren Grundbedarf an Lebensmitteln in den Läden vor Ort											
N 3	Im Dorf werden lokale Spezialitäten angeboten											
N 4	Die Läden/Betriebe haben ein Anreizsystem zur Nutzung des Angebotes im Dorf für Einzelpersonen und Vereine											
N 5	Die Läden/Betriebe gehen auf die Bedürfnisse der Kunden ein (Steuerung durch Kunden-Feedback)											
N 6	In der Gemeinde gibt es ein reichhaltiges Angebot von Ausbildungsplätzen für Jugendliche											
N 7	In der Gemeinde gibt es ein reichhaltiges Angebot von Arbeitsplätzen für Erwerbslose und eingeschränkt Arbeitsfähige											
N 8	Die meisten Einwohner nutzen die Angebote der lokalen Gewerbebetriebe											
N 9	Die meisten Landwirtschaftsbetriebe bieten ihre Produkte (auch) in der Gemeinde an											
	<i>Total Punkte Bereich 7</i>											
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 9 x 2 Pte = 18 Pte)</i>											
	Gesamtergebnis											
	<i>Total Punkte</i>											
	<i>Mass der Erfüllung (in %, max. 92 x 2 Pte = 184 Pte)</i>											